

# P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agence: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich  
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

.....

## Nachlese zum Eidgenössischen Feldschiessen

### Zürcher Schützenpräsident gewinnt „Gottfried Keller Plakette“

ZHSV/wht. Der Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) gibt seit 1993 für das höchste Feldschiessenresultat aus der Kombination 300-m-Gewehr- und 25-m-Pistolenprogramm eine spezielle Auszeichnung unter dem Namen „Gottfried Keller Plakette“ ab. Der beste „Feldschütze“ in diesem Jahr war Urs Stähli (Oberstammheim), der Präsident des ZHSV. Er schoss mit dem Gewehr 70 Punkte (Maximum 72) und mit der Pistole 176 (Maximum 180 Punkte).

Der Kampf um die erstrebte Plakette war einmal mehr hart umstritten. Urs Stähli erzielte 246 Punkte. Anschliessend folgten gleich drei Schützen mit nur einem Punkte Abstand. Die Idee, welche eine Brücke zwischen zwischen den Gewehr- und Pistolenschützen schlagen soll, stammt von Oskar Bauert (Bonstetten) einem ehemals langjährigen Kantonalen Feldchef.

Auf dem Weg zur „Gottfried Keller Plakette“ holte Stähli auch noch die begehrte Stapfermedaille, ein namentlich gravierter Gedenktaler, der am Feldschiessen seit 1922 an besonders erfolgreiche Gewehrschützen abgegeben wird. Anspruch darauf haben Schützen, wenn sie auf das Maximum von 72 Punkten (18 Schüsse auf die Viererscheibe), nicht mehr als zwei Punkte einbüßen (Veteranen drei, und Ehrenveteranen vier Punkte). Stähli schoss 16 Vierer und zwei Dreier.

Klassement „Gottfried Keller-Plakette“: 1. Urs Stähli (Stammthal, Pistolensclub) 246 (70 Gewehr 300m/176 Pistole 25 m). 2. Jörg Pankratz (Zürich, Schützengesellschaft der Stadt) 245 (67/178). 3. Maximilian Mohr (Illnau-Effretikon, Schiesssportverein) 245 (70/175). 4. Médard Fischer (Winterthur-Wülflingen, Schiessverein) 245 (70/175). 5. Peter Fanger (Rorbas-Embrach, Pistolenschützen) 244 (67/177). 6. Peter Meier (Winterthur, Stadtschützen) 242 (64/178). 7. Barbara Kottler (Neumünster, Standschützen) 242 (67/175). 8. René Ebert (Winterthur, Eisenbahnerschützen) 242 (68/174). 9. Ulrich Blaser (Birmensdorf, FSV) 252 (69/173).